

**Antrag und
Anlagen 2-fach**

Name, Vorname, Firma

Straße

PLZ Anschrift

Datum

Tel./Handy-Nr.

An den
Wasserverband Wittlage
über die
Gemeinde Bohmte
Bremerstr. 4
49163 Bohmte

WV-intern

SW:

NW:

A n t r a g

auf Erteilung einer Genehmigung für die **Herstellung** **Erweiterung** **Änderung** einer
Grundstücksentwässerungsanlage und den Anschluss an die Kanalisation der Gemeinde auf dem

Grundstück _____ Nr. _____

Gemarkung _____ Flur _____ Flurstück _____

Ich/Wir beabsichtige/n folgende Abwasseranlagen mit Anschluss an das öffentliche Kanalnetz
herzustellen:

Schmutzwasser

Niederschlagswasser

Das anfallende Niederschlagswasser

- wird insgesamt teilweise über einen entsprechenden Übergabeschacht an der Grundstücksgrenze in den Regenwasserkanal geleitet
- wird insgesamt teilweise entsprechend dem beigefügten Nachweis nach ATV-Arbeitsblatt A138 auf dem Grundstück versickert oder verrieselt, wobei dies ohne Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit geschieht und die dafür erforderlichen Anlagen den jeweils in Betracht kommenden Regeln der Technik entsprechen.
- wird insgesamt teilweise ortsnah in ein Gewässer geleitet, wobei dies ohne Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit geschieht und die dafür erforderlichen Anlagen den jeweils in Betracht kommenden Regeln der Technik entsprechen.
- wird insgesamt teilweise einer Niederschlagswasseranlage zugeführt.

Anlagen 2-fach

- **Lageplan Maßstab 1:** _____ mit zeichnerischer Darstellung der Entwässerungseinrichtungen und Anschluss-Schächten auf dem Grundstück

- **Grundrisszeichnungen der einzelnen Stockwerke** mit zeichnerischer Darstellung der Entwässerungseinrichtungen gemäß DIN 1986, Blatt 1, Ziff. 4.3, i. M.: 1 : 100

- **Höhenschnitte der Stockwerke**, die an die Entwässerungsanlage angeschlossen werden, mit zeichnerischer Darstellung der Entwässerungseinrichtungen gemäß DIN 1986, Blatt 1, Ziff. 4.3.

Mir ist bekannt, dass weder Niederschlagswasser in die Schmutzwasserkanalisation noch Schmutzwasser in die Niederschlagswasserkanalisation eingeleitet werden darf.

Die neuen Leitungen werden nach DIN 1986 mit einem Mindestgefälle von 1% und einem Höchstgefälle von 5% verlegt. Das Gebäude ist entsprechend der DIN wirkungsvoll und dauerhaft gegen Rückstau aus der öffentlichen Abwasseranlage geschützt.

Ohne Genehmigung darf ich mit dem Bau der Anlage nicht beginnen. Auch ist mir bekannt, dass eine Abnahme der verlegten Kanalleitungen erfolgt, und diese bei dem Wasserverband Wittlage, Klärwerk Bohmte (Tel.: 05471/4127 oder über Handy 0170/7638458) zu beantragen ist.

Unterschrift des Antragstellers

Datum

Nachfolgender Abschnitt wird von der Gemeinde Bohmte ausgefüllt

Gemeinde Bohmte
Der Bürgermeister

49163 Bohmte, den

Urschriftlich

An den
Wasserverband Wittlage
Im Westerbruch 67
49152 Bad Essen

Die Angaben sind richtig.
Es bestehen gegen die Erteilung der Genehmigung

- keine Bedenken
 folgende Bedenken:

.....

Für die Veranlagung des BKZ Abwasser sind folgende Daten maßgebend:

- 1) Grundflächenzahl
- 2) Anzahl der Vollgeschosse lt. B-Plan